



PRESSEINFORMATION

Wien, 12. Oktober 2017

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2017|18 (per 31. August 2017)

AGRANA legt bei EBIT 45 Prozent zu - Ausblick: Deutliche Ergebnissteigerung für Gesamtjahr 2017 | 18 bestätigt

Eine erfolgreiche Bilanz zieht der Zucker-, Stärke- und Fruchtkonzern AGRANA über das erste Halbjahr 2017|18. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) betrug 130,6 Mio. € und war mit +44,5 % deutlich besser als im Vorjahr. Der Konzernumsatz stieg leicht um 3,2 % auf 1.362,1 Mio. € (Vorjahr: 1.320,3 Mio. €). AGRANA-Vorstandsvorsitzender DI Johann Marihart: „AGRANA hatte in allen drei Segmenten ein sehr zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2017|18. Besonders erfreulich ist das deutlich gestiegene EBIT im Segment Stärke, das aufgrund von Produktivitätssteigerungen und höheren Notierungen für Ethanol das sehr gute Vorjahresergebnis erneut übertraf. Während im Segment Zucker im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Zuckerverkaufspreise unser Ergebnis verbesserten, konnten wir im Segment Frucht das EBIT durch gestiegene Absatzmengen sowohl bei Fruchtzubereitungen als auch im Fruchtsaftkonzentratgeschäft steigern.“

Finanzkennzahlen AGRANA-Konzern

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)

	H1 2017 18	H1 2016 17	Q2 2017 18	Q2 2016 17
Umsatzerlöse	1.362,1	1.320,3	677,9	654,8
EBITDA ¹	149,6	114,2	72,0	56,1
Operatives Ergebnis	113,4	78,3	53,7	37,7
Ergebnis aus „at equity“ Unternehmen	20,0	15,0	9,9	8,6
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-2,8	-2,9	-2,8	-2,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	130,6	90,4	60,8	43,4
EBIT-Marge	9,6 %	6,8 %	9,0 %	6,6 %
Finanzergebnis	-8,9	-10,3	-4,1	-2,8
Konzernergebnis	97,3	62,6	46,4	31,8
Investitionen ²	58,1	42,4	36,6	23,8

¹ Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

² In Sachanlagen u. immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -10,3 Mio. € auf -8,9 Mio. €. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 24,4 Mio. €, einer Steuerquote von rund 20,0 % (Vorjahr: 21,8 %) entsprechend, erreichte das Konzernergebnis 97,3 Mio. € (Vorjahr: 62,6 Mio. €).

Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2017 lagen mit 190,1 Mio. € um 49,8 Mio. € unter dem Wert des Bilanzstichtages 2016|17. Das Gearing zum Quartalsstichtag sank folglich auf 13,4 % (28. Februar 2017: 17,0 %).

Segment Zucker

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)

	H1 2017 18	H1 2016 17	Q2 2017 18	Q2 2016 17
Umsatzerlöse	376,7	352,0	198,3	173,6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	36,6	18,3	18,5	8,3
EBIT-Marge	9,7 %	5,2 %	9,3 %	4,8 %

Der Umsatz im Segment Zucker erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017|18 im Vorjahresvergleich um 7,0 % auf 376,7 Mio. €. Bei konstanten Zuckerverkaufsmengen führten im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Zuckerverkaufspreise zu dieser positiven Entwicklung. Das doppelt so hohe EBIT von 36,6 Mio. € ist auf das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Marktumfeld zurückzuführen.

Segment Stärke

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)

	H1 2017 18	H1 2016 17	Q2 2017 18	Q2 2016 17
Umsatzerlöse	385,5	363,1	190,7	183,7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	50,5	32,0	23,9	18,2
EBIT-Marge	13,1 %	8,8 %	12,5 %	9,9 %

Der Umsatz im Segment Stärke im ersten Halbjahr 2017|18 in Höhe von 385,5 Mio. € lag um 6,2 % über dem Vorjahreswert. Die Umsatzzuwächse resultierten vor allem aus höheren Absatzmengen bei Stärken und im Vergleich zur Vorjahresperiode höheren Bioethanolpreisen. Mit einem EBIT in Höhe von 50,5 Mio. € konnte das gute Vorjahresergebnis um 57,8 % übertroffen werden. Ergebnisverbessernd wirkten sich neben höheren Notierungen für Bioethanol auch Produktivitätssteigerungen, stabile Rohstoffpreise und gesunkene Energiepreise aus.

Segment Frucht

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)

	H1 2017 18	H1 2016 17	Q2 2017 18	Q2 2016 17
Umsatzerlöse	599,9	605,2	288,9	297,5
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	43,5	40,1	18,4	16,9
EBIT-Marge	7,3 %	6,6 %	6,4 %	5,7 %

Der Umsatz im Segment Frucht lag im ersten Halbjahr 2017|18 mit 599,9 Mio. € auf Vorjahresniveau. Bei Fruchtzubereitungen waren leicht gestiegene Absätze, höhere Verkaufspreise und positive Fremdwährungseffekte (v.a. in Osteuropa, in den USA, in Brasilien und Südkorea) für den Umsatzanstieg verantwortlich. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate waren die Umsatzerlöse aufgrund niedrigerer Rohstoffpreise und damit einhergehend auch niedrigerer Konzentratpreise aus der Ernte 2016 (im Vergleich zu 2015) rückläufig. Das EBIT lag mit 43,5 Mio. € um 8,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Sowohl das Fruchtsaftkonzentratgeschäft – u.a. durch eine positive Mengen- und Margenentwicklung bei Getränkegrundstoffen - aber auch der Geschäftsbereich Fruchtzubereitungen trugen zur Ergebnisverbesserung bei.

Ausblick

AGRANA geht für das Geschäftsjahr 2017|18 beim Konzernumsatz von einem moderaten Anstieg aus und erwartet beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) unverändert eine deutliche Steigerung. Das Investitionsvolumen in den drei Segmenten wird in Summe mit rund 140 Mio. € über den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 93 Mio. € liegen.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 8.600 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 55 Produktionsstandorten einen Konzernumsatz von rund 2,6 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet und ist heute das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa, im Segment Stärke ein bedeutender Produzent von kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol in Europa. AGRANA ist außerdem Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen und bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.